

der vorausgeschickten Einleitung, welche Erklärungen von den allgemeineren Begriffen enthält, sich bestimmt geäußert hat, so steht es zu erwarten, ob er es dabey bewenden lassen, oder vielleicht eine Fortsetzung liefern werde.

Uebrigens bemerke ich nur noch, daß auch die besondern Brandenburgischen Rechte an gehörigen Orten angeführt sind.

II.

Neues Magazin für die gerichtliche Arzneikunde und medizinische Polizei. Herausgegeben von D. Johann Theodor Pyl, Rath und ordentliches Mitglied des Königl. Preuß. Oberkollegii Medizi, wie auch der naturforschenden Gesellschaft zu Halle und ordentlicher Physikus zu Berlin. Erster Band, Erstes Stück. Stendal, bey Dan. Christ. Franzen und Große. 1785. 13 Bogen in Oktav.

Dies ist die von mir bereits angekündigte *) Fortsetzung des vom Herrn Bergrath Uden Anfangs allein, und zuletzt mit Behülfe des Herrn Raths Pyl herausgegebenen Magazins, welches auch im Ganzen mit diesem einerley Einrichtung hat, außer daß hier weniger Recensionen und weniger schon zuvor gedruckte Abhandlungen, als dort, geliefert werden sollen.

Für den Rechtsgelehrten sind aus dem I. Stücke am wichtigsten: Metzger über die Lungenprobe (S. 49.) nebst einem Zusatze über eben diesen Gegenstand (S. 154.) — Howards vorgeschlagene Verbesserungen der Gefängnisse (S. 70.) eine Uebersetzung aus dem englischen. — Günz Nachrichten von dem Ir- und Zuchtthause zu Waldheim (S. 100.) — K. Preussische Verordnung v. J. 1769. an die Apotheker wegen Verfertigung der Recepte (S. 139.) — Eine dergleichen von 1784. wider

A 2

der

*) S. d. Biblioth. v. J. 1784. S. 373.